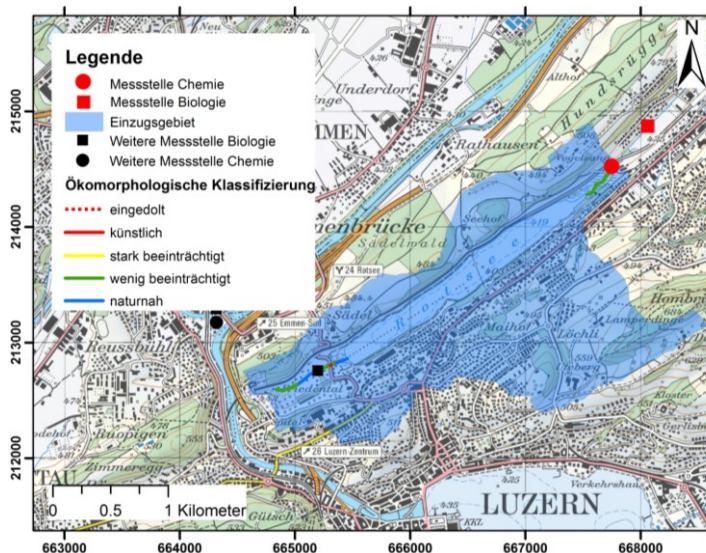


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Ron Ebikon

Messstellen-Nr. 320 Chemie / Nr. 74 Biologie



Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität
 Koordinaten: 667750 / 214525
 Höhenlage: 418 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (97-14)*: 0.4 m³/s

*Berechnet nach Rotbach Emmen und Reuss Rotsee Kanal Luzern

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 17%
 Fläche total: 5 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 17%
 Landwirtschaft (L): 37%
 Siedlung (S): 21%
 Übriges (Ü): 25%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2013	sehr gut	gut	mässig	gut	sehr gut	gut	gut	
2014	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut	
2015	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	mässig	
2016	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut	
2017	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut	
2018	sehr gut	gut	mässig	gut	sehr gut	gut	gut	

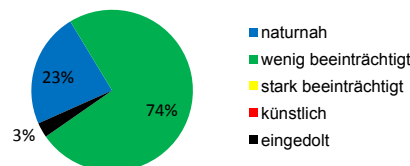
Chemischer Zustand seit 1995

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2006	gut	55	2	3	fraglich
2010	sehr gut	74	7	5	fraglich
2014	sehr gut	53	2	4	erfüllt

Biologischer Zustand seit 2006

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



Weitere Informationen

Gesamtbeurteilung

Über einen Kanal wird dem Rotsee seit rund 100 Jahren aus der Reuss Wasser zugeführt, was relativ zur kleinen Fläche des Einzugsgebietes einen hohen mittleren Abfluss zur Folge hat. Das Einzugsgebiet des Rotsees ist charakterisiert durch den hohen Anteil an Siedlungsfläche. Ökomorphologisch sind die offenen Fließgewässer im Einzugsgebiet mehrheitlich in einem wenig beeinträchtigten Zustand. Die zu einem hohen Anteil eingedolten Gewässer sind nicht erhoben. Die chemische Wasserqualität und der biologische Zustand sind bei der Messstelle gut. Neben fünf fremden Arten kommen je eine Libellen- und Eintagsfliegenart vor, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten befinden.